

Erledigt

ältere Boards von Asus AsRock mit UEFI Problemen

Beitrag von „Arkturus“ vom 10. Dezember 2018, 07:13

Wer Probleme mit älteren Asus oder AsRock Boards hat, welche den UEFI-Label der HD/SSD nicht erkennen und diese somit nicht aus der EFI booten können, findet hier in einem [Beitrag](#) Hilfe. Danke dafür an [Patricksworld](#). Anzumerken ist, die die per "efibootmgr" gesetzten UEFI-Eintrag verloren gehen, wenn die betreffende HD/SSD gelöscht wird. Das ist mir gerade passiert.

Ich habe auf dem iMac 14,2 Mojave installiert und zuvor die ssd mit der EFI und somit das UEFI-Label gelöscht. Also nach o.g. Anleitung dieses wieder als "clover" gesetzt. Dabei habe ich einfach den Code aus dem o.g. Beitrag ins Terminal rüberkopiert und lediglich das entsprechende Device angepasst. Zunächst alles gut. Das Bios hat den Eintrag erkannt, die Bootreihenfolge konnte damit eingestellt oder aus dem Bootmenü die ssd ausgewählt werden, aber Clover konnte nicht gebootet werden. Der früherer Eintrag "MacOSX" war im Bios noch vorhanden, war aber auf der Platte nach dem Löschen nicht mehr da.

Als nächstes Clover neu installiert, ein CMOS-Reset durchgeführt - Nichts. Letztes [BIOS Update](#) (3904) nochmals aktualisiert. Keine Änderung. Der alte Eintrag war zwar weg, aber "clover" bootet nicht.

Nochmals Linux angeschmissen und den alten Eintrag "MacOSX" mit efibootmgr neu gesetzt und siehe da, dieser wurde jetzt vom Bios nicht nur erkannt, sondern Clover wurde auch gebootet. Das Problem, zumindest auf meinem Asus P8H67 M Pro liegt also in der Groß/Kleinschreibung. Das UEFI-Label muss mit einem Großbuchstaben beginnen.

Hier nochmals im Zeitraffer die Vorgehensweise

1. Live-Linux booten
2. Device aussuchen, z.B. /dev/sdx,

im Terminal

3. sudo efibootmgr --verbose

4. sudo efibootmgr --create --disk /dev/sdx --part 1 --label "Clover" --loader /EFI/CLOVER/CLOVERX64.efi

5. Bootlaufwerk im Bios festlegen

6. Spaß haben

Beitrag von „Mocca55“ vom 19. Dezember 2018, 21:59

Danke für die kleine Zusammenfassung...

Gruß Mocca55

Beitrag von „Arkturus“ vom 19. Dezember 2018, 23:16

Der Dank gebührt anderen 😊

Beitrag von „derHackfan“ vom 19. Dezember 2018, 23:58

[Arkturus](#) Ich möchte deinen Thread auf gar keinen Fall schlecht reden oder mindern, aber als ASRock Fan kann ich das so gar nicht nachvollziehen, bis jetzt habe ich von P67 bis Z170 immer mit der Option "add Clover Boot Options for all entries" Erfolg gehabt, insofern bin ich verwundert darüber dass du von älteren Mainboards schreibst.

Ich habe dabei immer ein (aktuelles) UEFI/BIOS geflasht und eine Grafikkarte mit einem GOP/BIOS eingesetzt, damit wurde quasi jede SSD/HDD und oder USB Stick erkannt und gestartet, dazu braucht es btw. keine weiteren Driver in Clover.

Vielleicht können wir gemeinsam mit der Community unter Umständen ein klareres Bild von dem Problem bekommen?

Gruß derHackfan

Beitrag von „Arkturus“ vom 20. Dezember 2018, 19:26

Der Beitrag soll keine Kreditschädigung für irgendwas darstellen.

Die Quelle meiner Weisheiten hatte ich genannt. Mit AsRock habe ich keine eigenen Erfahrungen, sondern habe das abgeschrieben. Ich nehme an, das Boards mit Sandybridge oder älter betroffen sein könnten. Bei meinem iMac 14,2 ist das so.

Übrigens genügt es, die Platte mit FD zu löschen um das mit efibootmgr gesetzte Label ebenfalls zu löschen. Das Label muss dann neu geschrieben werden.

Sollte jemand ähnliche Probleme haben, gleich welchen Hersteller sein Board ist, könnte er sich damit versuchen.

Die Zeit wird das Problem bald überwinden.

Beitrag von „MadMacs“ vom 18. Juli 2019, 06:34

Hallo,

[Arkturus](#) wie haben sich denn die Boot-Probleme geäußert? Ich habe ein älteres ASUS UEFI Board und bekommt beim Clover Boot immer den blinkenden Unterstrich/Cursor links oben. Ubuntu kann ich einwandfrei booten.

Manuelle Booteinträge über den efibootmgr bringen bei mir aber leider auch nichts und führen

zum selben Ergebnis. (Egal ob Groß- oder Kleinschreibung)

Beitrag von „siegertyp“ vom 18. Juli 2019, 09:46

Ich „muss“ bei meinem ASRock auch die clover...efi in bootmgfw.efi umbenennen und in den Ordner Volumes/EFI/EFI/Microsoft schieben, schon klappt der Boot von Clover zuverlässig. Im BIOS (Boot devices) schimpft sich der Clover Bootloader dann „Microsoft Windows“. Das funktioniert sowohl mit USB, als auch mit internen PCIe/SATA Geräten.

Beitrag von „Arkturus“ vom 18. Juli 2019, 17:39

Das Bios hat für die GPT Partition von SSD/Hdd mit der EFI keinen bootbaren Booteintrag gezeigt. Von USB-Geräten schon.

Wenn Du eine bootbaren UEFI-Eintrag hast, besteht dieses Problem bei Dir nicht.